

HINTERGRUND

Auf in die Schweiz?

Deutsche Ärzte stehen im Fokus der aktuellen Reformdebatte in unserem Nachbarland.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Der EBM und die Folgen

Debatten über die EBM-Reform in Bayern und Hamburg – KBV-Chef mahnt eine konsequente Dokumentation an.

7

MEDIZIN

Fettarme Kost gegen Krebsrezidiv



Professor Lothar Kanz wird beim Internisten-Update in Wiesbaden Studiendaten zu Brustkrebs vorstellen.

10

WIRTSCHAFT

Herber Rückschlag für Biotech

Die Hoffnungen auf das Krebsmittel Satraplatin haben sich für die Biotechnik-Firma GPC zerschlagen.

14

PANORAMA

Verehrt, verachtet, neu entdeckt

Zum 50. Todestag des Psychoanalytikers und kompromisslosen Sexualaufklärers Wilhelm Reich.

16

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Medi GmbH & Co. KG, Bayreuth, bei.

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77 Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 5060 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 58870 Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 58740 **Internet:** **Passwort:** arztonline

Ms. B
ZS. B
26091X
ZB MED

tion nur noch aufgrund einer umstrittenen Verfahrensentscheidung beschlussfähig.

Das neue Renteneintrittsalter ist der zentrale Teil eines umfassenden

Erste Influenza-Kranke in diesem Herbst

NEU-ISENBURG (ddp). In Deutschland sind jetzt die ersten Influenza-Erkrankungen in diesem Herbst registriert worden. So berichtete das Sozialministerium in Erfurt über fünf Influenza-Kranke in Thüringen. Für die nächsten Wochen sei mit einem Anstieg der Erkrankungszahlen zu rechnen, so das Ministerium.

Bisher ist die Zeit noch günstig, gegen Grippe zu impfen. Empfohlen wird der Schutz allen Menschen über 60 Jahre, chronisch Kranken jeden Alters sowie Menschen mit erhöhten Infektionsgefahren im Beruf.

Kassen verzögern Einsatz ne

Studie soll nicht zugelassenes Krebs-Präparat untersuchen / Intravit

BERLIN (HL). Auch im neuen EBM 2008 ist die intravitreale Injektion zur Behandlung von Patienten mit feuchter altersbedingter Makuladegeneration (AMD) nicht als Kassenleistung enthalten.

Ärzte und von Erblindung bedrohte Patienten müssen weiterhin den bürokratischen Weg der Einzelfallgenehmigung durch die Kasse beschreiten – möglicherweise noch jahrelang.

Hintergrund ist, wie die KBV der „Ärzte Zeitung“ bestätigte, dass die Krankenkassen die Kosten für

den Maßnahmenpakets mit Wegfall der Kinderzuschüsse für Altersrentner, Auflösung stiller Reserven bei den Kapitalanlagen und

Mehr Borreliose ge

Rate registrierter Erkrankungen hat s

BERLIN (eis). Die Rate der gemeldeten Borreliose-Erkrankungen in der Bevölkerung hat sich binnen fünf Jahren verdoppelt. Das Robert-Koch-Institut (RKI) appelliert an Ärzte, verstärkt über die Infektion aufzuklären.

Borreliose ist nur in den neuen Bundesländern meldepflichtig. Von 2002 bis 2006 wurden dort 23394 Erkrankungen gemeldet. Die Rate stieg dabei von 17,8 Erkrankungen pro 100000 Einwohner (2002) auf 37,3 pro 100000 (2006), so das RKI (Epi Bull 38,

Westfalen, is
Kammer, die
Weitere würd

2007, 351). Anstieg werc
sibilität in
Borreliose ve
gestiegenes
che durch m
Natur etwa
gen oder Zel
ländern wer
Borreliose re
Das Instit
zur Präventi
sollte verme
siken, Zeck
nahmen bei
klärt werden

das seit Jahresanfang zugelassene Lucentis® (Ranibizumab) nicht bezahlen wollen. Verhandlungen über ein Kostenbegrenzungsmodell, das der Hersteller Novartis angeboten hat, sind bislang ergebnislos geblieben (wir berichteten).

Bei den Kosten orientieren sich die Krankenkassen an dem Krebsmedikament Avastin® (Bevacizumab). Das ist für den Einsatz am Auge nicht erforscht und nicht zugelassen, kostet aber nur einen Bruchteil. Erkenntnisse über den Einsatz bei AMD stammen lediglich aus Einzelfallbeschreibungen.

Auf Initia
gegenwärtig
domisierte
von Institut
Zentralkran
Straße in Br
Antrag beim
wurde inzw
900 Patient
aufgenomm

In einem
zyklus solle
Ranibizumal
Das Ziel ist
wertigkeit o
haftigkeit vo